

Papstar setzt auch auf Produktionen in Europa

Nachfrage nach sicheren und hygienischen Serviceverpackungen steigt immens

Kall – 07. April 2020. Gastronomen, Caterer, Metzger, Bäcker und andere Lebensmittelproduzenten haben sich der Herausforderung durch die Corona-Pandemie gestellt und bieten verstärkt Lieferservices und Gerichte zum Mitnehmen an. Auch der Lebensmitteleinzelhandel ist im Rahmen der von den Landesregierungen erlassenen Allgemeinverfügungen und Verordnungen über infektionsschützende Maßnahmen angewiesen, auf die Abgabe von Lebensmitteln in von Kunden mitgebrachte Behältnisse (z. B. Befüllung von Coffee-To-Go-Bechern, Einkaufsbeutel, Mehrweg-Behältnisse durch Personal des Betriebs) zu verzichten. Das hat auch die Nachfrage nach Serviceverpackungen erhöht und den Fokus auf hygienische und sicher schließende Verpackungen sowie Einmalgeschirr gelenkt. „Einzelhandel und Gastronomie unternehmen alles, um die Menschen zu verpflegen. Unverzichtbar sind dabei Verpackungen, die den hygienischen und sicheren Transport von kalten und warmen Speisen nach Hause oder an den Arbeitsplatz ermöglichen“, sagt Wolfgang Küpper, Marketingleiter der Papstar GmbH. Der Spezialist für Einmalgeschirr und Serviceverpackungen aus der Eifel, der ein umfangreiches Sortiment an hygienischen, auf ihre Lebensmittelsicherheit geprüfte Take-away-Lösungen anbietet, arbeitet mit Hochdruck an Lösungen, den teilweise längerfristig andauernden Ausfall asiatischer Produktionen zu substituieren und damit Lieferengpässe so weit wie möglich zu vermeiden. „Wir sind froh, dass wir auf die europäischen Produktionen zurückgreifen können, die jetzt rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche aus den verschiedensten Materialien hygienische und sichere Serviceverpackungen gerade für den außer-Haus-Verkauf herstellen“, sagt Küpper. „In dieser Situation ist es wichtig, Lieferengpässe so weit wie möglich zu vermeiden und alle diese Verpackungen schnell und kostengünstig zu den Lebensmittelproduzenten zu bringen. Unser Lager mit 80.000 Palettenplätzen sowie die modernste Lager- und Logistiktechnologie bieten uns die Voraussetzungen dazu“, sagt Küpper. Die Systemrelevanz der Hersteller von Lebensmittelverpackungen hat auch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft nach Abstimmung mit den Bundesländern anerkannt und eine Empfehlung in Form einer „Leitlinie“ zur Definition der „kritischen Infrastruktur Ernährung“ erstellt. Zu der kritischen Infrastruktur gehören danach auch „Betriebe zur Herstellung von Verpackungen und Verpackungsmaterial für Erzeugnisse“.

Über das Unternehmen PAPSTAR

Die Papstar GmbH ist einer der führenden Anbieter für Einmalgeschirr und Serviceverpackungen in Europa. Das Sortiment des Unternehmens umfasst nahezu 5.000 Verbrauchsartikel der Kategorien Einmalgeschirr und Serviceverpackungen, Tisch- und Raumdekorationen sowie Einmalprodukte für Haushalt, Profiküche, Hygiene und Altenpflege. Papstar bietet Komplettlösungen für Handel, Industrie, Gastronomie, Schnellverpflegung und Endverbraucher. Das Unternehmen beliefert vor allem Verbrauchermärkte, Großmärkte, Fachgroßhändler sowie die Gastronomie & Hotellerie. Papstar ist weltweit mit dem Fokus auf Europa aktiv und hat eigene Vertriebsgesellschaften in Österreich, Spanien, Frankreich, Schweden und Polen sowie offizielle Vertriebspartner in den Niederlanden, der Schweiz, Italien und in Kroatien. Der Sitz der Papstar GmbH ist in Kall/NRW.

www.papstar.com

www.papstar-shop.de

Kontakt für Presseanfragen:

Wolfgang Kupper, PAPSTAR GmbH	Susanne Boll, Boll Büro für Kommunikation
Daimlerstraße	Dalbekstieg 12
D-53925 Kall	D-21039 Börnsen
Tel.: +49 2441 83-230	Tel.: +49 40 730 92 114
Fax: +49 2441 83-5230	Mobil: +49 151 465 091 98
E-Mail: wolfgang.kuepper@papstar.de	E-Mail: info@boll-kommunikation.de
www.papstar.de	www.boll-kommunikation.de